

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 53.

Sonntag, den 22. Februar.

1834.

### Aufforderung.

Es hat Adam Moller, welcher in den Aeten auch Müller genannt wird, ein Bürger zu Leipzig, in seinem Testamente vom 7. Mai 1554 zwei Stipendien für Studierende auf der Universität Leipzig gestiftet, welche vorzugsweise seinen Freunden zugetheilt werden sollen. Obwohl nun seit langer Zeit Verwandte des Stifters zum Genusse dieser Stipendien sich nicht gemeldet haben, so werden doch, bei der auf Ostern dieses Jahres bevorstehenden Erledigung eines derselben, diejenigen hiesigen Herren Studierenden, welche sich etwa als Verwandte gedachten Mollers ausweisen könnten, hierdurch aufgefordert, sich deshalb bis zu

Ostern dieses Jahres

bei der Rathsstube alhier zu melden, indem nach Verfluß dieses Termins das fragliche Stipendium ohne weitere Berücksichtigung der gedachten Bestimmung vergeben werden wird.

Leipzig, den 4. Februar 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig  
Friedrich Müller, Stadtrath.

### Gottesdienst.

Am Sonntage Reminiscere predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Besp.	" D. Klinckhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	" D. Küdel,
	Mittag	" M. Siegel,
	Besp.	" M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	" M. Söfner,
	Besp.	" Cand. Nothe;
zu St. Petri:	Früh	" M. Naumann,
	Besp.	" M. Just;
zu St. Pauli:	Früh	" M. Gilbert,
	Besp.	" M. Kunze;
zu St. Johannis:	Früh	" M. Kreis;
zu St. Georgen:	Früh	" M. Hänsel,
	Besp.	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	"	Gräbner;
reform. Gemeinde:	Früh	" M. Platz;
kathol. Kirche:	Früh	" P. Peter.

Wächner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

### Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Erster Theil: „Wir preisen deinen Ruhm“ etc., von C. F. Becker.

Zweiter Theil: „Vater unser“ etc., von J. Otto.

### Kirchenmusik.

In der Kirche zu St. Pauli:

Kyrie und Gloria, von A. Diabelli.

### Liste der Getrauten.

Vom 14. bis 20. Februar 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) W. F. Biller, Steindruckere, mit E. D. W. H. Wasmuth, aus Elze.

Berichtigung. Bei den vorige Woche in der Thomaskirche Getrauten, ist nach Igfr. J. W. Voigt noch zu setzen: Bürgers und Gasthalters hinterlassene Tochter.

### Liste der Getauften.

Vom 14. bis 20. Februar 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) J. E. H. Herrmann's, Gärtners Sohn.
- 2) J. A. Jänichen's, Schriftgießers Tochter.
- 3) Hrn. E. F. W. Lücke's, Bürgers und Krausers Sohn.
- 4) Ein unehelicher Knabe.
- 5) Ein uneheliches Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. J. E. Haas, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) J. G. Fink's, Markthelfers Sohn.
- 3) J. F. Hoyer's, Handarbeiters Sohn.
- 4) Hrn. J. G. Freygang's, Bürgers und Destillateurs Tochter.

- 5) Hrn. F. F. Nischwitz's, Universitäts-Pedells S.
  - 6) Hrn. D. E. E. J. Hammer's, praktischen Arztes und verpflichteten Geburtshelfers S.
  - 7) Hrn. J. G. Wappler's, Bürgers und Krämers Tochter.
  - 8) J. E. Rüdiger's, Lohnbedientens Tochter.
  - 9) Hrn. R. G. Petsche's, Bürgers und Weißbäckermeisters Sohn.
  - 10) Hrn. G. Hahnemann's, Bürgers und Weißbäckermeisters Tochter.
  - 11—13) Drei uneheliche Knaben.
- c) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. J. Zwerublowitz's, Kochs Tochter.
- Berichtigungen. Bei den vorige Woche in der Nicolaiskirche Getauften muß es heißen:  
 Hrn. J. F. W. Sädmeier's, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.  
 J. E. Stahl's, Wollarbeiters Tochter.

**Getreidepreise.**

Weizen	2 Thlr. 22 Gr.	bis 3 Thlr. 4 Gr.
Korn	2 " 2 "	" 2 " 4 "
Gerste	1 " 12 "	" 1 " 14 "
Hafer	1 " 6 "	" 1 " 8 "
Rübsen	5 " 8 "	" 5 " 12 "
Erbfen	2 " 20 "	" 3 " 8 "

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	5 Thlr. 8 Gr.	bis 6 Thlr. 4 Gr.
Birkenholz	4 " 20 "	" 5 " 20 "
Ellernholz	4 " 2 "	" 5 " — "
Eichenholz	— " — "	" 4 " 12 "
Kiefernholz	3 " 12 "	" 4 " 12 "
1 Korb Kohlen	2 " 8 "	" — " — "
1 Scheffel Kalk	— " 16 "	" 1 " — "

**Börsen in Leipzig,**

vom 21. Februar 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	138	Louisd'or à 5 Thlr.	—	109½
do.	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S.	101	Kaiserl. ....do. ....do.	—	13½
do.	2M.	—	Bresl. ....do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k.S.	103	Passir. ....do. à 65 As do.	—	12½
do.	2M.	103½	Species	1½	—
Bremen in Louisd'or	k.S.	110	Verl. { Preuss. Courant	—	103
do.	2M.	—	{ K. sächs. Cassenbillets	—	101
Breslau in Ct.	k.S.	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M.	109½	Silber 1516th. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	do. niederhaltig. ....do.	—	—
do.	2M.	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
Hamburg in Do.	k.S.	148½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.	2M.	147½	Actien der Wiener Bank in Fl.	1275	—
London pr. L. St.	2M.	6.15½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	98½
do.	3M.	6.15½	do. seit 1829 à 4 pCt.	—	88½
Paris pr. 500 Fr.	k.S.	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	98½	—
do.	2M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl. poln. in pr. Cour.	—	—
do.	3M.	78½			
Wien in Conv. 20 Xr.	k.S.	101½			
do.	2M.	101½			
do.	3M.	100½			

**Bekanntmachung.**

Auf hiesigem Universitäts-Getreideboden sind  
 8 Scheffel Weizen,  
 28 " Roggen,  
 9 " Gerste und  
 83 " Hafer } Dresdner Maas  
 von annehmlicher Beschaffenheit und von der Ernte des vorigen Jahres herrührend, vorhanden, welche, und zwar jede Sorte für sich,  
 den 24. jetzigen Monats Februar,  
 an den annehmlichsten Meistbietenden Vormittags um 10 Uhr, im Locale der Universitäts-Rentverwalterei auf dem Paulino, verkauft werden sollen. Kauflustigen wird solches zu gefälliger Berücksichtigung hierdurch bekannt gemacht. Leipzig, am 12. Februar 1834.  
 Universitäts-Rentverwalterei.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Morgen, den 23. Februar: Der Tyroler Wastel, komische Oper in 3 Acten von Schikaneder. Musik von Haibel.

## Concert-Anzeige.

Die auf der Reise nach Berlin begriffenen russischen Hornkünstler zeigen einem verehrten Publicum ergebenst an, daß sie morgen, den 23. Februar, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, im Saale des Hôtel de Pologne ein Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben werden. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen. Einlaßkarten à 12 Gr. sind in der Hofmeister'schen und Künstler'schen Musikhandlung und am Eingange des Saals zu haben. Wegen Mangel an Zeit wird nur das eine Concert statt finden.

Koblof, fürstlich Dolgoruki'scher Capellmeister.

Quartett-Unterhaltung. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthái. Lange. Queißer. Grenser.

\* \* Heute Abend 6 Uhr ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Bekanntmachung. Die sämtlichen Herren Mitglieder der Schützengesellschaft allhier werden zu einer Conferenz auf künftigen Sonntag, den 23. dies. Mon., Vormittags um 10 Uhr, im Schützenlocale am Hintertthore andurch eingeladen und ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Leipzig, am 20. Februar 1834.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Bei Carl Drobisch, Buchhändler in Auerbach's Hofe, ist erschienen:  
Lindenblüthen, oder Gewerb-Zeitung für Stadt und Land. Nr. 5.

Um vielfachen Aufforderungen zu genügen, habe ich die mit großem Beifall hier aufgenommenen amerikanischen und Wiener Holzspalte-Kerte, so wie eine Maschine, das Erstickten der Fische im Winter in den Teichen zu verhüten, in Abbildungen beigegeben. Preis 2 Groschen.

## Für Leihbibliotheken und Lesegesellschaften.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lernio, oder Liebe und Verdammung. Frei nach dem Französischen von H. Lange. 1 Thlr. 8 Gr.

Höchst pikante Situationen, eine rasch fortschreitende, die Aufmerksamkeit bis ans Ende spannende, Handlung und eine blühende Sprache zeichnen diesen interessanten Roman vor vielen seines Gleichen vortheilhaft aus, und werden ihm gewiß auch in Deutschland eben so viel Freunde erwecken, als das Original in Frankreich gefunden hat.

Zugleich mache ich auf eine Anzahl früher erschienener werthvoller Romane von Fr. Laun u. a. aufmerksam, die von mir zu bedeutend ermäßigten Preisen zu beziehen sind, und von denen das Verzeichniß dem obigen Buche angehängt ist.

L. Fort, Peterstraße Nr. 120.

## Musikalische Anzeige.

Auf Anfragen dient zur Nachricht, daß ich mit Anfang März wieder neue Schüler im Clavierspiel nach der Logier'schen, für Anfänger zweckmäßigsten, Methode annehme. Aeltern, welche ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, oder auch Erwachsene, für welche sich diese Lehrart ebenfalls eignet, werden gebeten, sich noch vor dem ersten März zu melden.

Vohley, Katharinenstraße Nr. 390, vierte Etage.

Zur ersten dießjährigen Waaren-Auction bei der Börse zu Leipzig wird der Katalog am 26. Februar 1834 geschlossen, und wollen solches die dabei Betheiligten geneigtest berücksichtigen.

Empfehlung. Sollten einige Familien gesonnen seyn, zu bevorstehendem Frühjahre ihre Gärten angelegt und zu rechter Zeit gemacht zu haben, so empfiehlt sich hiermit zu prompter und guter Ausführung

G. F. Töpfer, Gerbergasse Nr. 1146.

Empfehlung. Feine Siegeloblaten mit Buchstaben in Etuis zu 50 Stück à 2 Gr., extraff. transparente Siegeloblaten à 3 Gr. die Dose, feinste rothe Räucherkerzen die Dose 3 und 4 Gr., fff. Berliner Königsräucherpulver Glas 2, 4, 6 Gr., extraff. Räucherbalsam Glas 6 Gr., ff. Räucherpulver auf Kohlen Dose 2 Gr., empfiehlt

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Verkauf. Meine feinen Liqueure, so wie doppelte und einfache Branntweine, erlaube ich mir einem geehrten Publicum zu sehr billigen Preisen bestens zu empfehlen.

G. A. Wapler, Hainstraße Nr. 349.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Garten oder schöner Aussicht, in hiesiger Vorstadt, im Preise von circa 4 bis 8000 Thlr. Anträge dieser Art bittet man in der Märklin'schen Handlung, am Markte Nr. 1, abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt für circa 10 bis 13000 Thlr. durch das Commissions-Comptoir in Stadt Frankfurt a. M. auf der Fleischergasse, dritte Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in brauchbarem Zustande befindlicher Scheibenwagen auf der Nicolaisstraße, blauer Hecht, parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Speisetisch zum Ausziehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesucht. In einer preussischen Stadt, in der Nähe von Leipzig, wird zu Ostern d. J. eine Gouvernante gesucht, welche neben allgemeiner Bildung der französischen Sprache vollkommen mächtig seyn und wo möglich auch einige musikalische Kenntnisse besitzen muß. Das Nähere ist in Leipzig bei den Herren Friderici & Comp. am Markte zu erfragen, woselbst man die nöthigen Notizen und Bedingungen schriftlich abzugeben bittet.

Gesuch. Eine Erzieherin, der deutschen und französischen Sprache mächtig, die zugleich, außer in den Elementarwissenschaften, auch den gründlichen Unterricht in der Musik und im Gesang erteilt und die vortheilhaftesten Zeugnisse über ihre bisherige Wirksamkeit aufzuweisen hat, sucht zu Ostern d. J. eine Anstellung. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter M. D. versiegelt in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein ordnungsliebendes Mädchen, welches im Kochen erfahren ist. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesucht. Ein Bursche, welcher Lust hat, die Zeug- und Sägeschmied-Profession zu erlernen, melde sich bei E. Goltsche, Sporergräbchen Nr. 84.

Gesuch. Ein junger Mensch mit genügenden Vorkenntnissen wünscht sobald als möglich in ein hiesiges kaufmännisches Geschäft als Lehrling einzutreten. Hierauf Reflectirende belieben sich an Herrn Bennewitz, neuer Kirchhof Nr. 276, zu wenden.

Gesuch. Auf dem neuen oder alten Neumarkte wird ein geräumiges Zimmer, passend zu einer Buchhändler-Niederlage, gesucht. Das Nähere in der Buchhandlung von Leopold Michelsen (neuer Neumarkt Nr. 607).

Logisgesuch. Für einen ausländischen Staatsbeamten wird in einer guten Lage hiesiger Vorstadt oder Stadt eine Wohnung zum Preise von 300 bis 350 Thlr. zu miethen gesucht. Diesfallsige gefällige Anzeigen bittet man auf dem Comptoir von Ferdinand Otto, weisse Taube, abreichen zu lassen.

Logisgesuch. Ein Logis mit 3 bis 4 Stuben in der Stadt oder Vorstadt wird zu Ostern zu miethen gesucht durch P. G. Wurster, in Nr. 21.

Logisgesuch. Zu nächste Ostern sucht ein Herr von der Handlung ein freundliches Logis, bestehend aus ein oder zwei anständig ausmeublirten Zimmern nebst Schlafgemach, auf einer lebhaften Straße in oder außer der Stadt und bittet man desfallsige Offerten unter den Buchstaben C. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostern aufs ganze Jahr eine erste Etage im Innern der Stadt, aus 4 bis 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör bestehend. Offerten werden erbeten im conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto in der Dresdner Herberge.

\* \* Zu miethen gesucht wird sogleich bei zuverlässigen Leuten eine Kammer zur Aufbewahrung von Mobilien. Adressen mit F. W. sind in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben.

Vermiethung. In der besten Meslage ist eine große erste Etage zu einem Waarenlager, nach Befinden auch in 2 Abtheilungen, zu vermieten, worüber die Herren Hammer & Schmidt gefälligst nähere Auskunft erteilen.

Vermiethung. Eine wohl eingerichtete Etage von drei Stuben, zwei Kaminen, mit Zubehör, alles in einem Verschluss, ist Ortsveränderung wegen zu Ostern zu beziehen, und zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 101, erste Etage.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube sammt Zubehör, eine Treppe hoch vorn heraus, ist von jetzt oder jeztkommende Ostern an an einen ledigen Herrn zu vermieten und Nr. 143, eine Treppe hoch, zu erfragen.

**Vermiethung.** In der Burgstraße Nr. 144, drei Treppen hoch vorn heraus, ist eine freundliche Stube zu vermieten.

**Vermiethung.** Ein Parterrelogis in der Stadt für 100 Thlr., und eins dergl. in der Petersvorstadt für 55 Thlr., ist zu vermieten durch P. G. Wurster, in Nr. 21.

**Vermiethung.** In der Ritterstraße Nr. 683 ist ein Logis nebst Kammer und Holzraum von Ostern an zu vermieten.

Zu vermieten ist auf dem Grimma'schen Steinwege in Nr. 1174 (neben dem weißen Schwan) ein Logis mittler Größe, wo möglich an ein Paar kinderlose Leute; dasselbe kann entweder zu Ostern oder Johanni bezogen werden.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 144 ein kleines Familienlogis und eine einzelne Stube. Das Nähere beim Hausbesitzer im Gartengebäude.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. ein kleines Familienlogis. Das Nähere Sandgasse Nr. 920.

Zu vermieten ist in der Klostersgasse Nr. 171, 3 Treppen hoch vorn heraus, eine Stube mit Alkoven, und eine kleine hinten heraus, an solide ledige Herren.

\* \* \* In Nr. 1172 am Waageplatze sind noch einige Gärtchen, mit guten Obstbäumen besetzt, zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Dähnert daselbst.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Morgen, den 23. Februar, ist Concert mit Saiten-Instrumenten vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet Fr. Braunschweiger, in Möckern.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Von heute an ist auch bei mir das beliebte Löbnitzer Felsenlager-Doppelbier, der große Krug zu 2 Gr. 6 Pf. und der kleine Krug 1 Gr. 3 Pf., nebst dem guten Löbnitzer Lichtbier, die Flasche zu 2 Gr., zu haben.  
B. Neumann, Gewandgäßchen Nr. 622.

### E i n l a d u n g.

Heute, Sonnabend, den 22. Februar, wird warm gespeist, wozu ich, so wie zu einem Glase guten Nürnberger Lagerbiers, ergebenst einlade.  
J. Berger, Wirth zur grünen Linde.

### E r g e b e n s t e E i n l a d u n g.

Heute und morgen wird Regensburger Bier vom Fasse geschenkt bei  
J. G. Kärsten, neben der Post Nr. 161.

Einladung. Heute, den 22. Februar, Nachmittag ladet zu Speckkuchen höflichst ein  
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Heute, Sonnabend, den 22. Februar, lade ich zur Tanzmusik, so wie zu Pfannkuchen, Hecht und Beesflecks mit geschmorten Kartoffeln, ergebenst ein.  
Mühlberg, Burgstraße Nr. 144.

Auf Verlangen. Heute wieder so wie gestern, nebst Wiener Rostbräterle mit Fußohlen und noch andern Gerichten, bei  
G. Angermann.

Einladung. Morgen, den 23. Februar, wird vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons im Saale der ehemaligen Papiermühle vor Stötterig ein Concert gegeben, wozu ergebenst einladet  
Friedrich Löscher.

Anzeige. Morgen, Sonntag, den 23., und Montag, den 24. d. M., ist Löbnitzer Felsenkeller Lagerbier vom Fasse zu haben, und kann ich solches als etwas ganz Feines empfehlen.  
Wahle, auf dem vordern Brandvorwerke.

Anzeige. Da die Eisbahn nicht mehr zu befahren ist und der Weg auf die Insel Buen-Retiro über eine Schiffbrücke führt, so zeige ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst an, daß ich in dem neu erbauten Salon mit guten Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde.  
J. C. A. Köbler.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 76,961b, 457c, 14,749c, 17,186c, 17,955c, 19,155c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14. der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen.  
Das Leihhaus zu Leipzig.

- 5) Hrn. F. F. Nischwitz's, Univers.-Pedells S.
  - 6) Hrn. D. E. E. J. Hammer's, praktischen Arztes und verpflichteten Geburtshelfers S.
  - 7) Hrn. J. G. Wappler's, Bürgers und Kra-  
mers Tochter.
  - 8) J. E. Kündiger's, Lohnbedientens Tochter.
  - 9) Hrn. R. G. Petsche's, Bürgers und Weiß-  
bäckermeisters Sohn.
  - 10) Hrn. G. Hahnemann's, Bürgers und Weiß-  
bäckermeisters Tochter.
  - 11—13) Drei uneheliche Knaben.
- c) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. J. Zwerublowitz's, Kochs Tochter.
- Berichtigungen. Bei den vorige Woche in der Nicolakirche Getauften muß es heißen:  
Hrn. J. F. W. Sädmeier's, Bürgers und Tischler-  
meisters Sohn.  
J. E. Stahl's, Wollarbeiters Tochter.

**Getreidepreise.**

Weizen	2 Thlr. 22 Gr.	bis 3 Thlr. 4 Gr.
Korn	2 " 2 " 2 " 4 "	
Gerste	1 " 12 " 1 " 14 "	
Hafer	1 " 6 " 1 " 8 "	
Rübsen	5 " 8 " 5 " 12 "	
Erbfen	2 " 20 " 3 " 8 "	

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	5 Thlr. 8 Gr.	bis 6 Thlr. 4 Gr.
Birkenholz	4 " 20 " 5 " 20 "	
Ellernholz	4 " 2 " 5 " — "	
Eichenholz	— " — " 4 " 12 "	
Kiefernholz	3 " 12 " 4 " 12 "	
1 Korb Kohlen	2 " 8 " — " — "	
1 Scheffel Kalk	— " 16 " 1 " — "	

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 21. Februar 1834.

<b>C o u r s e</b> im Conv. 20 Fl. Fuss.			<b>C o u r s e</b> im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 138	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.....	2M. —	—	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S. 101	—	Kaiserl.....do.....	—	13½
do.....	2M. —	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S. 103	—	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M. —	103½	Species.....	1½	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 110	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103
do.....	2M. —	109½	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	101
Breslau in Ct.....	k.S. —	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M. —	103½	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M. —	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Do.....	k.S. 148½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.....	2M. 147½	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1275	—
London pr. L. St.....	2M. 6.15½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	98½
do.....	3M. 6.15½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	88½
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. —	78½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	2M. —	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	98½	—
do.....	3M. —	78½	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S. —	101½	poln. in pr. Cour..	—	—
do.....	2M. —	101½			
do.....	3M. —	100½			

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Auf hiesigem Universitäts-Getreideboden sind

8 Scheffel Weizen,	}	Dresdner Maas
28 " Roggen,		
9 " Gerste und		
83 " Hafer		

von annehmlicher Beschaffenheit und von der Ernte des vorigen Jahres herrührend, vorhanden, welche, und zwar jede Sorte für sich,  
den 24. jehigen Monats Februar,  
an den annehmlichsten Meistbietenden Vormittags um 10 Uhr, im Locale der Universitäts-Rent-  
verwaltung auf dem Paulino, verkauft werden sollen. Kauflustigen wird solches zu gefälliger  
Berücksichtigung hierdurch bekannt gemacht. Leipzig, am 12. Februar 1834.  
Universitäts-Rentverwaltung.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Morgen, den 23. Februar: Der Tyroler Wasfel, komische Oper in 3 Acten von Schikaneder.  
Musik von Haibel.

## Concert-Anzeige.

Die auf der Reise nach Berlin begriffenen russischen Hornkünstler zeigen einem verehrten Publicum ergebenst an, daß sie morgen, den 23. Februar, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, im Saale des Hôtel de Pologne ein Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben werden. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen. Einlaßkarten à 12 Gr. sind in der Hofmeister'schen und Künstler'schen Musikhandlung und am Eingange des Saals zu haben. Wegen Mangel an Zeit wird nur das eine Concert statt finden.

Koslof, fürstlich Dolgoruki'scher Capellmeister.

Quartett-Unterhaltung. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthái. Lange. Queißer. Grenser.

\* \* Heute Abend 6 Uhr ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Bekanntmachung. Die sämtlichen Herren Mitglieder der Schützengesellschaft allhier werden zu einer Conferenz auf künftigen Sonntag, den 23. dies. Mon., Vormittags um 10 Uhr, im Schützenlocale am Hintertthore andurch eingeladen und ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Leipzig, am 20. Februar 1834. Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Bei Carl Drobisch, Buchhändler in Auerbach's Hofe, ist erschienen:  
Lindenblüthen, oder Gewerb-Zeitung für Stadt und Land. Nr. 5.

Um vielfachen Aufforderungen zu genügen, habe ich die mit großem Beifall hier aufgenommenen amerikanischen und Wiener Holzspalte-Arte, so wie eine Maschine, das Erstickten der Fische im Winter in den Teichen zu verhüten, in Abbildungen beigegeben. Preis 2 Groschen.

## Für Leihbibliotheken und Lesegesellschaften.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lernio, oder Liebe und Verdammung. Frei nach dem Französischen von H. Lange. 1 Thlr. 8 Gr.

Höchst pikante Situationen, eine rasch fortschreitende, die Aufmerksamkeit bis ans Ende spannende, Handlung und eine blühende Sprache zeichnen diesen interessanten Roman vor vielen seines Gleichen vortheilhaft aus, und werden ihm gewiß auch in Deutschland eben so viel Freunde erwecken, als das Original in Frankreich gefunden hat.

Zugleich mache ich auf eine Anzahl früher erschienener werthvoller Romane von Fr. Laun u. a. aufmerksam, die von mir zu bedeutend ermäßigten Preisen zu beziehen sind, und von denen das Verzeichniß dem obigen Buche angehängt ist. L. Fort, Peterstraße Nr. 120.

## Musikalische Anzeige.

Auf Anfragen dient zur Nachricht, daß ich mit Anfang März wieder neue Schüler im Clavierspiel nach der Logier'schen, für Anfänger zweckmäßigsten, Methode annehme. Kellern, welche ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, oder auch Erwachsene, für welche sich diese Lehrart ebenfalls eignet, werden gebeten, sich noch vor dem ersten März zu melden.

Pohley, Katharinenstraße Nr. 390, vierte Etage.

Zur ersten dießjährigen Waaren-Auction bei der Börse zu Leipzig wird der Katalog am 26. Februar 1834 geschlossen, und wollen solches die dabei Betheiligten geneigtest berücksichtigen.

Empfehlung. Sollten einige Familien gesonnen seyn, zu bevorstehendem Frühjahr ihre Gärten angelegt und zu rechter Zeit gemacht zu haben, so empfiehlt sich hiermit zu prompter und guter Ausführung  
C. F. Löpfer, Gerbergasse Nr. 1146.

Empfehlung. Feine Siegeloblaten mit Buchstaben in Etuis zu 50 Stück à 2 Gr., extraff. transparente Siegeloblaten à 3 Gr. die Dose, feinste rothe Räucherkerzen die Dose 3 und 4 Gr., fff. Berliner Königsräucherpulver Glas 2, 4, 6 Gr., extraff. Räucherbalsam Glas 6 Gr., ff. Räucherpulver auf Kohlen Dose 2 Gr., empfiehlt  
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Verkauf. Meine feinen Liqueure, so wie doppelte und einfache Branntweine, erlaube ich mir einem geehrten Publicum zu sehr billigen Preisen bestens zu empfehlen.

G. A. Wapler, Hainstraße Nr. 349.

**Grundstücke=Verkauf.** Eine halbe Stunde von Leipzig, in einem angenehmen Dorfe, sollen drei neue massiv gebaute Häuser, wobei Gärten sind, verkauft werden, und ertheilt das Nähere die Meyer'sche Handlung, Thomasgäßchen Nr. 188.

**Haus=Verkauf.** Eine Viertelstunde von der Stadt ist ein vor wenig Jahren neu erbautes Haus mit 4 Logis nebst Gärtchen für 1000 Thlr., worauf die Hälfte stehen bleiben kann, zu verkaufen durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, dritte Etage.

**Pfosten=Verkauf.** Zwei- und dreizollige kieferne, reine, kernige Pfosten zu Bottichen und Kühlschiffen habe ich wieder erhalten.

J. G. Freyberg, im Schwane am Grimma'schen Steinwege.

**Planke=säulen von verschiedener Länge und Gellige Latten** liegen billig zum Verkauf im Schwane am Grimma'schen Steinwege.

**Pferde=Verkauf.** Ein Paar schwarze Pferde mit Blessen, zum schweren Zuge zu gebrauchen, sind zu verkaufen. Wo? erfährt man bei dem Hausknecht im grünen Schilde auf der Fleischergasse.

\* \* \* Eine lichtbraune Stute ohne Abzeichen, acht Jahr alt, gut geritten, gesund und ohne Fehler, ist zu verkaufen. Näheres in der Reitbahn zu erfragen.

**Verkauf.** Ein neuer eichener Braubottich (Meisterstück, gefertigt 1831) steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, und ist das Nähere darüber zu erfragen beim Böttchermeister C. Dietrich in Amtmanns Hofe.

**Verkauf.** Verschiedene Sorten neue Wasch- und Küchengefäße sind immer vorräthig und billig zu bekommen beim Böttchermeister C. Dietrich in Amtmanns Hofe.

**Verkauf.** Eine große Wanduhr, welche Stunden und Viertel schlägt, repetirt, den Datum und Mondlauf angiebt und 8 Tage geht, ist in Nr. 336, 4 Treppen hoch, zu verkaufen.

**Verkauf.** Eine ganz gute noch wenig gebrauchte kupferne Wasserpumpe, 20 Wasserkannen haltend, sehr passend in ein Waschhaus, ist billig zu verkaufen bei dem Kupferschmiedmeister P e i s c h e l im Halle'schen Pfortchen.

**Verkauf.** Ganz vorzüglich schönen westindischen Rum, die Flasche zu 10 Gr., so wie ganz feinen Jamaica-Rum, verkauft besonders billig.

G. A. Wapler, Hainstraße Nr. 349.

## V e r k a u f .

Geschnittenen Cigarren=Abfall verkaufe auch im Einzelnen sehr billig, so wie aufrangige Cigarro's, 100 Stück zu 9 und 10 Gr. C. Groß, Nr. 1181 (Grimma'scher Steinweg).

**Verkauf.** Schöne gebackne Saalpläumen, große süße Waare, verkauft zu dem billigsten Preise J. C. Bendorff, Grimma'sche Gasse Nr. 5 im Keller.

**Verkauf.** Der so häufig verlangte echte Nordhäuser Branntwein ist zu außerordentlich billigen Preisen angekommen bei G. A. Wapler, Hainstraße Nr. 349.

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel zu 34 Thlr., in Nr. 871, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind zwei tafelförmige Fortepiano's von 6 Octaven Umfang um einen sehr billigen Preis. Das Nähere darüber Ransstädter Steinweg Nr. 1031, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine Partie Mauerrohr auf dem Schimmel'schen Gute bei

J. C. A. Köhler.

Zu verkaufen ist ein halbes Duzend Stühle mit Rosshaaren, und in der Nicolaistraße Nr. 522 zu erfragen.

Zu verkaufen sind zwei Fenstertritte mit Schubkasten, in Klemms Hause, Nicolaistraße, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine gute alte Cremoneser Violine und noch einige andere, auf der Gerbergasse Nr. 1120 parterre.

Zu verkaufen ist sehr billig ein noch fast ganz neuer schwarzer Anzug, für einen Knaben von 13 bis 14 Jahren passend, im Klostergäßchen Nr. 777, im Gartengebäude eine Treppe hoch.

## Fein marinirte Häringe

sind auch Sonntags zu haben bei

Carl Jul. Lieder, Hainstraße Nr. 202.



## Weissen Landwein,

à 4 Gr. pr. Flasche mit 1 Gr. Finisoh, desgl. rothen à 5 Gr., ferner Bischoffs-Essenz à 1 Gr. das Gläschen, desgl. mit Zucker à 2 Gr., empfiehlt C. J. Lieder, Hainstraße Nr. 202.

## Ganz süsse und trockne Pflaumen,

à 1 Gr. pr. Pfd., und feinste Halle'sche Stärke, à 1 Gr. 9 Pf. pr. Pfd., verkauft C. J. Lieder, Hainstraße Nr. 202.

Empfehlung. Von meinem Commissionslager guter Bremer Cigarren verkaufe ich von heute an zu nachstehenden billigen Preisen, als:



Feine leichte Dos Amigos	à 12 Thlr.	— 100 Stück	32 Gr.
2te Sorte do. in $\frac{1}{4}$ Kistchen	à 9 -	— 100 -	24 -
Feine braune do. - - -	à 12 -	— 100 -	32 -
2te Sorte do. - - -	à 9 -	— 100 -	24 -
Extrafeine Canaster . . . . .	à 12 -	— 100 -	32 -
Feine braune Havanna . . . . .	à 9 -	— 100 -	24 -
2te Sorte do. . . . .	à 7 -	— 100 -	20 -
Amarillas, getigert . . . . .	à 7 u. 8 -	— 100 -	20 -

Ord. holländ. Cigarren à  $3\frac{1}{2}$  Thlr. ohne Kisten. 100 Stück 9 Gr.

Sämmtliche Sorten in alter abgelagerter Waare kann ich als ganz gut empfehlen.

Ernst Friedr. Tiebel.

## Unfehlbares Mittel wider Sommersprossen.

Sommersprossen oder Sommerflecke entstellen oft manches übrigens wohlgebildete Gesicht, und nur in sehr seltenen Fällen ist bis jetzt Hilfe dagegen gefunden worden. Wir sind im Besitz eines Mittels, welches, wie vielseitige Erfahrung gelehrt hat, jene Verunstaltung, ohne den mindesten Nachtheil, durch leichten äußerlichen fortgesetzten Gebrauch in kurzer Zeit von Grund aus vertilgt. Es ist dasselbe vom Herrn Hof- und Medicinal-Rath D. Clarus untersucht und genehmigt worden, und empfehlen wir solches nach erhaltener obrigkeitlicher Erlaubniß in Flacons mit Gebrauchsanweisung zu dem Preise von 10 Gr. preuß. Courant, und wobei wir zugleich bemerken, daß bei nicht zu häufigen Sommersprossen gewöhnlich ein Flacon vollkommen ausreicht.

S. B. Walther's Erben, Nicolaisstraße Nr. 557.

## Bei Carl Schubert am Markte

sind zu haben:

### Apparate zur orientalischen Malerei,

Patronen oder Glaspapier, stählerne Zeichenstifte und Ausschneidmesser, Borstenpinsel, Tuschen, Paletten, schwarze Kreide, Wiener Graphit- und andere Bleistifte in Holz gefast und dergleichen mehr. Ferner empfing derselbe eine neue Sorte Glasée-Blatten, die äußerst dünn und sehr bindend sind, Buchstaben-, Wappen- und Devisen-Blatten, Mundleim und Gelatine, welche Artikel er zu billigen Preisen verkauft.

### Gute Rapierklingen, Fleurets und Fechtkörbe

empfehlen zu billigen Preisen

Carl Schubert, am Markte.

### Schwarze Waagebalken

in allen Größen, worauf Lasten von 10 bis 50 Centner gewogen werden können, empfing und verkauft billig

C. A. Dreßler,

Steiermärker Stahl- und Eisenwaaren-Handlung, Stieglitzens Hof Nr. 172.

### Local-Veränderung.

Daß ich meine Werkstatt aus dem Brühl in die Reichsstraße neben die Fleischbänke verlegt habe, zeige ich meinen resp. Kunden schuldigermaßen hiermit an.

Carl Wilh. Hädel, Klempnermeister.

Kaufgesuch. Von dem Sächsischen Curiositäten-Cabinet werden die Jahrgänge 1729. 30. 31. 32. 39. 41. 42. 44. 45. und 53. zu kaufen gesucht von Heinrich Winkler, in der Expedition des Herrn Gerichtsdirectors von Hake, Reichsstraße Nr. 429.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Garten oder schöner Aussicht, in hiesiger Vorstadt, im Preise von circa 4 bis 8000 Thlr. Anträge dieser Art bittet man in der Märklin'schen Handlung, am Markte Nr. 1, abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt für circa 10 bis 13000 Thlr. durch das Commissions-Comptoir in Stadt Frankfurt a. M. auf der Fleischergasse, dritte Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in brauchbarem Zustande befindlicher Scheibenwagen auf der Nicolaisstraße, blauer Hecht, parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Speisetisch zum Ausziehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesucht. In einer preussischen Stadt, in der Nähe von Leipzig, wird zu Ostern d. J. eine Gouvernante gesucht, welche neben allgemeiner Bildung der französischen Sprache vollkommen mächtig seyn und wo möglich auch einige musikalische Kenntnisse besitzen muß. Das Nähere ist in Leipzig bei den Herren Friderici & Comp. am Markte zu erfragen, woselbst man die nöthigen Notizen und Bedingungen schriftlich abzugeben bittet.

Gesuch. Eine Erzieherin, der deutschen und französischen Sprache mächtig, die zugleich, außer in den Elementarwissenschaften, auch den gründlichen Unterricht in der Musik und im Gesang erteilt und die vortheilhaftesten Zeugnisse über ihre bisherige Wirksamkeit aufzuweisen hat, sucht zu Ostern d. J. eine Anstellung. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter M. D. versiegelt in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein ordnungsliebendes Mädchen, welches im Kochen erfahren ist. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesucht. Ein Bursche, welcher Lust hat, die Zeug- und Sägeschmied-Profession zu erlernen, melde sich bei C. Goltsche, Sporergäßchen Nr. 84.

Gesuch. Ein junger Mensch mit genügenden Vorkenntnissen wünscht sobald als möglich in ein hiesiges kaufmännisches Geschäft als Lehrling einzutreten. Hierauf Reflectirende belieben sich an Herrn Bennewitz, neuer Kirchhof Nr. 276, zu wenden.

Gesuch. Auf dem neuen oder alten Neumarkte wird ein geräumiges Zimmer, passend zu einer Buchhändler-Niederlage, gesucht. Das Nähere in der Buchhandlung von Leopold Michelsen (neuer Neumarkt Nr. 607).

Logisgesuch. Für einen ausländischen Staatsbeamten wird in einer guten Lage hiesiger Vorstadt oder Stadt eine Wohnung zum Preise von 300 bis 350 Thlr. zu miethen gesucht. Diesfallsige gefällige Anzeigen bittet man auf dem Comptoir von Ferdinand Otto, weisse Taube, abreichen zu lassen.

Logisgesuch. Ein Logis mit 3 bis 4 Stuben in der Stadt oder Vorstadt wird zu Ostern zu miethen gesucht durch P. G. Wurster, in Nr. 21.

Logisgesuch. Zu nächste Ostern sucht ein Herr von der Handlung ein freundliches Logis, bestehend aus ein oder zwei anständig ausmeublirten Zimmern nebst Schlafgemach, auf einer lebhaften Straße in oder außer der Stadt und bittet man desfallsige Offerten unter den Buchstaben C. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostern aufs ganze Jahr eine erste Etage im Innern der Stadt, aus 4 bis 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör bestehend. Offerten werden erbeten im conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto in der Dresdner Herberge.

\* \* Zu miethen gesucht wird sogleich bei zuverlässigen Leuten eine Kammer zur Aufbewahrung von Mobilien. Adressen mit F. W. sind in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben.

Vermiethung. In der besten Meßlage ist eine große erste Etage zu einem Waarenlager, nach Befinden auch in 2 Abtheilungen, zu vermieten, worüber die Herren Hammer & Schmidt gefälligst nähere Auskunft erteilen.

Vermiethung. Eine wohl eingerichtete Etage von drei Stuben, zwei Alkoven, mit Zubehör, alles in einem Verschluß, ist Ortsveränderung wegen zu Ostern zu beziehen, und zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 101, erste Etage.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube sammt Zubehör, eine Treppe hoch vorn heraus, ist von jetzt oder jetztkommende Ostern an an einen ledigen Herrn zu vermieten und Nr. 143, eine Treppe hoch, zu erfragen.

**Vermiethung.** In der Burgstraße Nr. 144, drei Treppen hoch vorn heraus, ist eine freundliche Stube zu vermieten.

**Vermiethung.** Ein Parterrelogis in der Stadt für 100 Thlr., und eins dergl. in der Petersvorstadt für 55 Thlr., ist zu vermieten durch P. G. Wurster, in Nr. 21.

**Vermiethung.** In der Ritterstraße Nr. 683 ist ein Logis nebst Kammer und Holzraum von Ostern an zu vermieten.

Zu vermieten ist auf dem Grimma'schen Steinwege in Nr. 1174 (neben dem weißen Schwan) ein Logis mittler Größe, wo möglich an ein Paar kinderlose Leute; dasselbe kann entweder zu Ostern oder Johanni bezogen werden.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 144 ein kleines Familienlogis und eine einzelne Stube. Das Nähere beim Hausbesitzer im Gartengebäude.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. ein kleines Familienlogis. Das Nähere Sandgasse Nr. 920.

Zu vermieten ist in der Klostersgasse Nr. 171, 3 Treppen hoch vorn heraus, eine Stube mit Ofen, und eine kleine hinten heraus, an solide ledige Herren.

\* \* \* In Nr. 1172 am Waageplatze sind noch einige Gärtchen, mit guten Obstbäumen besetzt, zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer Dähnert daselbst.

### Bekanntmachung.

Morgen, den 23. Februar, ist Concert mit Saiten-Instrumenten vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet Fr. Braunschweiger, in Möckern.

### Bekanntmachung.

Von heute an ist auch bei mir das beliebte Löbnitzer Felsenlager-Doppelbier, der große Krug zu 2 Gr. 6 Pf. und der kleine Krug 1 Gr. 3 Pf., nebst dem guten Löbnitzer Lichtbier, die Flasche zu 2 Gr., zu haben.  
B. Neumann, Gewandgäßchen Nr. 622.

### Einladung.

Heute, Sonnabend, den 22. Februar, wird warm gespeist, wozu ich, so wie zu einem Glase guten Nürnberger Lagerbiers, ergebenst einlade.  
J. Berger, Wirth zur grünen Linde.

### Ergebenste Einladung.

Heute und morgen wird Regensburger Bier vom Fasse geschenkt bei  
J. G. Kärsten, neben der Post Nr. 161.

Einladung. Heute, den 22. Februar, Nachmittag ladet zu Speckkuchen höflichst ein  
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Heute, Sonnabend, den 22. Februar, lade ich zur Tanzmusik, so wie zu Pfannkuchen, Hecht und Beessteaks mit geschmorten Kartoffeln, ergebenst ein.  
Mühlberg, Burgstraße Nr. 144.

Auf Verlangen. Heute wieder so wie gestern, nebst Wiener Rostbräterle mit Fußsohlen und noch andern Gerichten, bei  
G. Angermann.

Einladung. Morgen, den 23. Februar, wird vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons im Saale der ehemaligen Papiermühle vor Stötterich ein Concert gegeben, wozu ergebenst einladet  
Friedrich Löscher.

Anzeige. Morgen, Sonntag, den 23., und Montag, den 24. d. M., ist Löbnitzer Felsenkeller Lagerbier vom Fasse zu haben, und kann ich solches als etwas ganz Feines empfehlen.  
Wahle, auf dem vordern Brandvorwerke.

Anzeige. Da die Eisbahn nicht mehr zu befahren ist und der Weg auf die Insel Buen-Retiro über eine Schiffbrücke führt, so zeige ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst an, daß ich in dem neu erbauten Salon mit guten Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde.  
J. C. A. Köhler.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 76,961 b, 457 c, 14,749 c, 17,186 c, 17,955 c, 19,155 c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14. der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen.  
Das Leihhaus zu Leipzig.

**Verloren.** Ein Stickmuster, Quartblatt mit 3 Arabesken, ist auf dem Wege von der Ritterstraße bis zur Schulgasse verloren worden. Der Finder erhält eine der Sache angemessene Belohnung im Gewölbe von C. F. Vohl in Auerbachs Hofe.

\* \* \* Derjenige, welcher Ende Januar in dem kleinen Kuchengarten eine fremde, mit Wappen und Devise versehene Pfeife an sich genommen hat, gebe sie baldigst in Stadt Wien ab.

\* \* \* Ich erkläre hiermit, daß in der Aufforderung im vorgestrigen Stücke nicht der Stud. jur. Meister gemeint ist. J. F. G., Marqueur.

\* \* \* Der Marqueur J. F. G. mag deutlicher sprechen lernen, damit er nicht durch seine abgeschmackten Annoncen ehrliche Leute compromittire; sonst wird sich deutlicher erklären F. Mehler, Stud. jur.

\* \* \* O kleiner Schmetterling, du fandest längst die schönste der Rosen, die du aber mit leidenschaftlicher Hand zerknicktest. Selbst das bescheidene Blümlein, welches dir mit aller Bescheidenheit und Treue entgegen trat, wurde von deinem Herzen vergiftet. R.

\* \* \* Der Manichäer Kleister  
Schwächt weder große Geister,  
Noch macht die Magern feister —  
Drum ruhig, lieber Meister! —

### Thorzettel vom 21. Februar.

**Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Dr. Kfm. Koch, v. Hamburg, passirt durch.  
Dr. Gutsbes. Brause, v. Porschnitz, u. Dr. Adv. Säusler,  
v. Pommagisch, im gr. Baume.  
Dr. Hdlgsbesl. Heine, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück.  
Die Frankfurter reitende Post.  
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Kfm. Martin, v. hier.

**Halle'sches Thor.**

Dr. D. Bohnstädt, v. Eilenburg, passirt durch.  
Dr. Optm. v. Schramm, in preuß. Diensten, v. Eisleben,  
passirt durch.  
Die Berliner Post, 1/10 Uhr.  
Auf der Magdeburger Post, um 4 Uhr: Hrn. Kfl. Weichert  
u. Büttner, v. hier, v. Magdeburg zurück, u. Dr. Fabr.  
Schnabel, v. Köln, unbestimmt.

**Kanstädter Thor.**

Dr. Kfm. Cois, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück.

**Petersthor.**

Dr. Kfm. Hofmann, v. Altenburg, im Gute.

**Hospitalthor.**

Dr. Stud. v. Carlowitz, v. hier, v. Freiberg zurück.  
Dr. Fabr. Scharf, v. Reichenbach, im bl. Ros.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**Grimma'sches Thor. Vacat.**

**Halle'sches Thor.**

Dr. Kfm. Migault, v. Bremen, passirt durch.  
Dr. Kfm. Strauß, a. Frankfurt a/M., v. Frankfurt a/D.,  
passirt durch.  
Hrn. Kfl. Frenkel und Goldschmidt, a. Neuwied u. Frank-  
furt a/M., v. Frankfurt a/D., passiren durch.  
Dr. Stud. Ischocke, v. Halle, im Elephanten.  
Mad. Büttner u. Ernst, v. Halle, unbestimmt.

**Kanstädter und Petersthor: Vacant.**

**Hospitalthor.**

Hrn. Fabr. Kirchner u. Kessler, v. Reichenbach, im bl. Ros.  
Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Dr. Luchm.  
Bancowis, v. Schmöln, bei Heymann, Dr. Kfm. Schwarz,  
v. Schneeberg, unbest., Dr. Berw. Pittschast, v. Blumen-  
thal, bei Reichel, Dr. Kfm. Reigenstein, v. Johann-  
Georgenstadt, unbest., Dr. Def. Mißbach, v. Hartenstein,  
in Nr. 3, u. Dr. Stud. Rothe, v. hier, v. Plauen zurück.  
Dr. Hdlgscommis Herrmann, v. Dffenbach, im Hirsch.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Dr. Kfm. Gerhardt, v. Dresden, passirt durch.

**Halle'sches Thor.**

Auf der Berliner Gilpost, 1/1 Uhr: Dr. Kfm. Scherer,  
v. Aelsdorf, im Blumenberge, Dr. Commis Büchner,  
a. Zittau, v. Berlin, in St. Wien, Dr. Kfm. Sondy,  
v. Frankfurt a/M., bei Schunk, Dr. Kfm. Langbans,  
v. Hamburg, im Blumenberge, Dr. Kfm. Hesselberger,  
v. Fürth, unbest., Dr. Kfm. Bernard, v. hier, v. Berlin  
zurück, u. Hrn. Kfl. Uhmman u. Bauer, v. Berlin, p. d.  
Dr. Assessor Kirchmann, v. Halle, im Hotel de Pologne.  
Dr. Kfm. Schwedler, a. Grimmitzschau, v. Magdeburg, p. d.

**Kanstädter Thor.**

Dr. Kfm. Gneist, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne.  
Dr. D. Witte, v. Raumburg, bei Buchhändler Barth.  
Auf der Frankfurter Gilpost, 1/2 Uhr: Dr. Kfm. Degen-  
kolb, v. Eilenburg, passirt durch, und Dr. d'Alfonse,  
v. Paris, im Hotel de Saxe.

**Petersthor.**

Dr. Cohn, v. Dessau, in Nr. 738.

**Hospitalthor.**

Dr. Apotheker Groh u. Dr. Oberförster Klaus, v. Weichsel-  
burg, im gr. Baume.  
Dr. Kammerrath Frege, v. hier, v. Neapel zurück.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Dem. Löwe, v. Dresden, unbestimmt.  
Dr. Kfm. Wey, v. Wasungen, im r. Döfen.  
Dr. Hdlsm. Helsing, v. Reutlingen, im Plauenschen Hofe.  
Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Baron v. Berthorn, von  
Dresden, unbest., Dr. Kfm. Pauli, v. Dresden, pass. d.,  
u. Dr. Kfm. Chandel, v. Aachen, im Hotel de Russie.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Oberförster Bredemann, v. Edlitzschau, in der g. Sonne.

**Kanstädter Thor.**

Dr. Kfm. Schuler, v. Herrnhut, passirt durch.

**Petersthor.**

Dr. Kfm. Moriz, v. Eiegnitz, in der Laube.  
Dr. Schauspiel-Director v. Kawaczinsky, v. Gera, im  
Blumenberge.

**Hospitalthor. Vacat.**

Druck und Verlag von verw. D. Fests.